

3. Der Sudan.

Der Sudan (d. i. Land der Schwarzen, Bild 29) bildet den s. Teil von Nordafrika; er begreift:

226] 1. Senegambien ist das w. Küstenland am Senegal und Gambia. Es wird von Negern bewohnt; diese treiben Handel mit Gummi¹⁾ und ölhaltigen Erdnüssen²⁾ teils nach Timbuktú, teils nach der Meeresküste.

An der Küste liegen die Kolonien St. Louis [háng'lui] (frz.) und Bathurst [báharst] (brit.).

227] 2. Oberguinea [—ginéa] ist die s. Abdachung des Kong nach dem Meere hin; man unterscheidet von W. nach O.: die Pfeffer-, die Zahn- (d. i. Elfenbein), die Gold- und die Palmölküste. Alle diese Erzeugnisse werden von den Negerstämmen des Innern an die Küste gebracht und gegen europäische Waren umgetauscht. Früher führten Sklavenhändler auch Tausende von Schwarzen mit Gewalt auf Schiffe und verkauften sie an die Besitzer von Pflanzungen in Amerika.

An der Goldküste ist das Gebiet von Togo deutscher Besitz, s. Anhang. Im Innern liegen die Regereiche Aschanti und Dáhomé.

228] 3. Hochsudan ist ein bergiges Gebiet, welches im Kong (d. i. Gebirge) steil nach S. abfällt. Das Land wird vom Nigir (d. i. großer Strom) durchflossen, der im Kong entspringt und bei seiner Mündung ein sumpfiges Deltaland bildet.

Im Nigirlande wohnen mohammedanische Neger. Der von den Franzosen besetzte Hauptort Timbuktú ist Mittelpunkt mehrerer Karawanenstrassen.

229] 4. Flachsudan ist das Land ö. des Nigir, in dem der Tsadsee die tiefste Stelle bildet. In seinen w. wohlbewässerten Teilen ist Flachsudan ein fruchtbares, dichtbevölkertes Land, geht aber gegen den Nil hin in den Steppengrund von Rubien über.

Der Hauptort von Rubien, Chartám, (?) ist wichtig für den Handel mit Elfenbein und Gummi.

4. Die Nilländer.

Die Nilländer bilden den ö. Teil von Nordafrika.

230] Der Hauptstrom des n. Afrika, der Nil, ist fast 2 mal so lang als die Donau, weshalb man Jahrhunderte lang vergeblich nach seiner Quelle geforscht hat. Er fließt aus dem Weißen Strome und dem Blauen Strome zusammen. Der Blaue Strom entspringt sich aus dem Tanasee im Hochlande von Abessinien; der Weiße Strom ist ein Abfluß des Victoria-sees³⁾ (unter dem Äquator in der Osthälfte). An seiner Mündung bildet der Nil ein großes Deltaland. Das Nilgebiet umfaßt:

231] 1. Abessinien begreift die Hochgebirgslandschaften, aus denen der

¹⁾ Ein Harz, welches aus der unserer Asazie ähnlichen Gummiazazie ausschwißt. ²⁾ Die Samen einer unserer Linse ähnlichen Pflanze, aus denen durch Auspressen Speiseöl gewonnen wird. ³⁾ Von dem Entdecker zu Ehren der britischen Königin Victoria benannt.